

## Sparkasse vergibt Preise für exzellente Arbeiten

Annähernd 100 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik waren dabei, als Universitätsrektor Prof. Dr. Ulrich Radtke und Sparkassenchef Hans Martz die mit jeweils 5000 Euro dotierten Wissenschaftspreise an Dr. Martin Butler (Geisteswissenschaften), Dr. Thomas Dreiholz (Wirtschaftswissenschaften) und Dr. Hagen Sjärd Bachmann (Medizin) übergaben.

Der in Kamp-Lintfort geborene Butler untersuchte die Lieder des U.S.-amerikanischen Folksängers Woody Guthrie (1912-1967), der während der großen Depression der 1930er Jahre zum Barden der Arbeitslosen und Unterdrückten avancierte und die damaligen sozialen, ökonomischen und politischen Missstände musikalisch kommentierte und kritisierte. Mit „höchstem Lob“ bewertet wurde auch die Doktorarbeit des an der Universität Duisburg-Essen tätigen Dreiholz. Wenn beim Einkauf via Internet ein Rechner ausfällt und dieser Umstand dem Einkäufer gar nicht auffällt, könnte dies auch den Erkenntnissen des neuen Preisträgers zu verdanken sein. Eine weitere Spitzenleistung gelang dem in Darmstadt geborenen Bachmann. „Summa cum laude“ erhielt auch er für seine Dissertation zum Thema „Bedeutung von Polymorphismen im Gen GNASI“. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass nicht alle Medikamente bei jedem Patienten gleich gut wirken. Ein bedeutsamer Teil dieser unterschiedlichen Wirkungen wird durch Gene vermittelt.

## Weihnachtsmann sorgt für Aufsehen

Ein überdimensionierter Weihnachtsmann sorgt im Südostviertel für Aufsehen. Im Allbauweg (hinter dem Franz-Sales-Haus) haben Essener Eigenheim-Besitzer eine recht ungewöhnliche Fassaden-Dekoration gewählt. Die Zipfelmütze des aufblasbaren Weihnachtsmannes reicht bis zur Dachrinne. Seit Jahren schon lassen die Essener bei der adventlichen Häuser-Deko ihrer Kreativität freien Lauf.



Weihnachts-Deko im Südostviertel. Foto: Oliver Oestreich

## ESSENER STRASSE

Der **Eva-Hollands-Weg** in Kettwig erhielt seinen Namen 1997. Eva Maria Hollands wurde 1925 in Castrop-Rauxel geboren und starb 1993 in Essen. Als Vorsitzende der CDU in Kettwig und seit 1984 im Stadtrat engagierte sie sich in der Sozial- und Schulpolitik. Die Bezirksvertretung IX würdigte auch, dass sie immer ansprechbar für Probleme ihrer Mitbürger gewesen sei, auch als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von St. Josef.

# Billiger schlafen dank Bettenboom

An vielen Stellen in Essen entstehen neue Hotels, doch die Nachfrage kommt nicht nach. Branche in großer Sorge. Analyse des Hotelmarktes

Peter Szymaniak

Der durch die Wirtschaftskrise verschärfte Konkurrenzdruck in der Essener Hotellerie nimmt nach Einschätzung von Branchenexperten in den nächsten Jahren nochmals deutlich zu - Konsequenz: Sinkende Zimmerpreise und schlechtere Belegung. Vor allem die finanziell eher schwachbrüstigen Einzelhoteller müssen sich auf harte Jahre einstellen. Dieser Ansicht ist der Wuppertaler Christian Schollen, Geschäftsführer der bundesweit tätigen Schollen Hotelentwicklung GmbH.

Grund ist nach seiner Analy-

se des Hotelmarktes in Essen der geplante Zuwachs an neuen Hotelbetten, mit dem die Nachfrage von Übernachtungsgästen erst einmal nicht mithalten könne. Denn alle Hotelvorhaben zusammen summierten sich nach seiner Berechnung auf 1200 neue Zimmer mit 2400 Betten. „Auch wenn man unterstellt, dass nur 600 dieser Zimmer mit 1200 Betten innerhalb der nächsten vier Jahre verwirklicht werden, bedeutet dies ein Anstieg des Bettenangebots um 35 Prozent im Vergleich zu 2008 - dies wäre dann mehr als der Zuwachs in den gesamten vergangenen 20 Jahren“, sagt Christian Schollen.

In Nordrhein-Westfalen hat sich der Hotelmarkt seit 1988 besonders dynamisch in der Landeshauptstadt Düsseldorf entwickelt. Alleine in den fünf Jahren von 2003 bis 2008 stieg die Bettenzahl dort um 30 Prozent, in Essen jedoch nur um zehn Prozent.

Doch jetzt holt die Kulturhauptstadt des Jahres 2010 auf - mit mehreren Projekten: Anfang 2010 eröffnet das Vier-Sterne-Superior-Hotel an der Messe mit 248 Zimmern; die Billighotel-Kette Motel One engagiert sich im Herold-Haus mitten in der Innenstadt; ThyssenKrupp ist weiterhin fest



Das neue Messehotel direkt an der Grugahalle eröffnet mit 248 Betten Anfang 2010. Foto: Klaus Micke

entschlossen, ein 190-Zimmer-Vier-Sterne-Haus nahe ihrer neuen Essener Zentrale zu bauen; ein weiteres Vier-Sterne-Hotel soll im neuen Uni-Park zwischen Limbecker Platz und Universität entstehen. Zudem soll das neue

Hochhaus an der Kruppstraße nahe Hauptbahnhof nicht nur Büroräume bieten, sondern auf 11 000 Quadratmetern auch ein Hotel, dessen Betreiber bereits gefunden sein soll.

In Mitleidenschaft gezogen werden von dem Bettenboom

vor allem Privathoteliers. „Als Einzelkämpfer können sie diesem Druck oft nicht über einen längeren Zeitraum standhalten“, meint der Hotelmarkt-analyst. Dies gelte vor allem für Häuser im Modernisierungsstau oder in einer

benachteiligten Lage. Selbst Ketten- und Markenhotellerie werde angesichts einer so dynamischen Entwicklung des Hotelangebots erst einmal Schwierigkeiten bekommen.

Gleichwohl sieht Schollen die Hotelrends insgesamt für Essen durchaus positiv, wenn sich nach einiger Zeit die Nachfrage wieder stabilisiert - was er angesichts der derzeit schwunghaften Stadtentwicklung (Einkaufszentrum, Kongresszentrum, ThyssenKrupp-Quartier) als wahrscheinlich einstuft. Denn der Zuwachs an guten Hotels sei Voraussetzung, um übernachtungsintensive Großveranstaltungen mit ausländischem Publikum nach Essen zu locken. Die neuen Hotels stärkten Essen als „Hotelstandort Nummer eins in der Metropolregion Ruhr“ und als „internationales Messe- und Kongress-Ziel“.

Die Hotelbranche muss darauf hoffen, dass Essen sein Veranstaltungspotenzial aus eigener Kraft künftig besser ausschöpft, weil wohl auch noch die Zahl der bisher üblichen Übernachtungen auswärtiger NRW-Besucher in Essen bei ausgebauten Messen und Hotels in Düsseldorf abnehmen wird - denn dort wurde das Bettenangebot ja schon stark gesteigert.

## Ein Jahr lang warmes Essen

Anlagenbauer Oschatz spendet 10000 Euro für Kinder-Tafel



Freddy Fischer und Susanne Bier nahmen den Scheck entgegen.

Mit einer Spende von 10000 Euro unterstützt der Essener Anlagenbauer Oschatz das Projekt „Immer satt“ - eine Tafel für Kinder der Freddy Fischer Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Don Bosco-Orden in Borbeck. Zum 160-jährigen Firmenbestehen von Oschatz und 60. Geburtstag des geschäftsführenden Gesellschafters Hans-Jürgen Schrag verzichtete das Unternehmen auf Geschenke und sammelte Geld für einen guten Zweck. Für ein Jahr erhalten nun rund 20 Kinder täglich ein warmes Essen.

## Reifenmesse mit 500 Ausstellern

Den Besuchern stehen zusätzliche 1100 Stellplätze zur Verfügung

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Marketing-Instrument Messe für Unternehmen wichtiger denn je. Das unterstreichen die Anmeldezahlen der internationalen Fachmesse „Reifen 2010“, die vom 1. bis zum 4. Juni 2010 in der Messe Essen stattfindet. Die Veranstalter

der 26. Weltleitmesse der Reifenbranche rechnen damit, dass die Ausstellerbeteiligung wie ihre Vorveranstaltung erneut die 500-er-Marke überschreiten wird. Die Messe ist auch das Schaufenster für Neuheiten. Besonders richtungweisende Konzepte werden 2010 in Zusammenarbeit

mit dem Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk mit dem Innovation Award ausgezeichnet. Den Besuchern werden mehr Parkplätze zur Verfügung stehen. Dafür sorgt das neu eröffnete Messeparkhaus P 5 mit vier unterirdischen Parkdecks und 1100 Stellplätzen.

Anzeige

Adventskalender 11

## STIL Bruch

restaurant • bar • catering

Saisonale mediterrane, frische Küche  
Jetzt bei uns Gans & Wild sowie frische Trüffel-Variationen

**Weihnachten** für Sie am 25. und 26.12. ab 12.00 Uhr geöffnet. Essen Sie à la carte aus unserer speziellen Weihnachtskarte.

**Silvesterparty** ab 19.00 wählen Sie aus zwei 4-Gänge-Menüs - standesgemäß Stilbruch - vom Feinsten. Dazu ein Begrüßungsgetränk, Musik, Feuerwerk, 0.00 Uhr Sekt. **p. P. 55,00 €.** Bitte rechtzeitig reservieren!

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 h, Sonntag geschlossen, 24.12. geschlossen, 27.12. - 30.12. geschlossen, 31.12. Party, ab 02.01.10 normale Öffnungszeiten.

westfalenstrasse 305 • 45276 essen-steele  
tel.: 0201-5 45 00 16 • www.stilbruch-steele.de

## Maronen und Krippen für die Partnerstadt

Tourismuswerbung der besonderen Art macht die Essen Marketing GmbH (EMG) in Finnland: Baumkuchen, Krippen, Holzschnitzereien und heiße Maronen, die zum festen Angebot des Essener Weihnachtsmarktes zählen, werden zum ersten Mal auch auf dem Weihnachtsmarkt in der finnischen Partnerstadt Tampere angeboten. Tampere Bürgermeister Timo Nieminen rief im vergangenen Jahr erstmals einen Weihnachtsmarkt in seiner Heimatstadt ins Leben. In diesem Jahr werden drei Stände aus Essen das Angebot erweitern. Im Vorfeld seiner Reise hat das EMG-Team 1,7 Tonnen Naschwerk und Kunsthandwerk per Fähre und Laster vorausgeschickt.

**So. 13. Dez. 10.30-15.30 Uhr**

## Tannenbaum-Fest

- Tannenduft liegt in der Luft: frische Tannen-, Kiefern- und Mistelzweige für Ihre vorweihnachtliche Dekoration.
- Frisch geschlagene Nordmantannen, Fichten und Blautannen in 1A-Qualität und verschiedenen Größen.

Anspitz-Service + Einpack-Service + Anlieferung auf Wunsch

- Unsere Shetland-Ponys, „Engelchen+Bengelchen“, warten auf Ihren Besuch in der Kalthalle.
- Unsere coolen Holzschnitzer aus dem Harz sind wieder da und schnitzen mit ihren Motorsägen Weihnachtsgeschenke der besonderen Art. Erleben Sie es live.

Sie sind herzlich willkommen.

**SCHLEY'S BlumenParadies**  
DAS BLÜHENDE GARTENCENTER®

Am Flughafen Essen/Mülheim, Lilienthalstr. 30, 45149 Essen-Haarzopf  
Mo.-Fr.: 9.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 10.30-15.30 Uhr geöffnet